

Hochgeehrter Herr Hofrath!

Die Eröffnungsfeier selbst, sowie der Bericht über dieselbe und ein ausführlicher, aber artikuler über die Ausstellung für die Reichsberger Leitung nahmen gestern meine Zeit so sehr in Anspruch, daß es mir unmöglich war Ihnen Herr Hofrath noch am Eröffnungstage selbst zu schreiben. Die Feier ging in würdiger Weise vor sich, und kam in sämtlichen Reden der Dank und die Anerkennung gegenüber dem Ministerium und dem österreichischen Museum sowie ganz speciell gegen Sie Herr Hofrath zum Ausdruck. Die Ausstellung darf als gelungen bezeichnet werden in Bezug auf Reichhaltigkeit sowohl wie in Bezug auf Arrangement. Ebenso ist mit Sicherheit anzunehmen, daß

zu ihre Bestimmung fördernd, anregend
und veredelnd auf die hiesige Industrie
einzuwirken nicht verfehlen wird.

Neben den Besuchern sieht man nicht allein
Farbwerkanten mit ihren Musterzeichnern,
welche diesen letzteren sofort die
Objecte bezeichnen, die nach Art der
ausgestellten Gegenstände gearbeitet
werden sollen, sondern auch einfache
Händlermeister, die den einen oder an-
deren Gegenstand abzeichnen.

Da wir außer dem hiesigen Leiter
der Schule beim Arrangement der
Ausstellung Niemand zur Seite
stehend, und außerdem die hiesigen
Arbeiter und Geschäftskleute ent-
setzlich unzuverlässig sind, hat
uns dasselbe sehr viel Zeit und
Mühe gekostet. Dagegen war
ich aber sehr erfreut über die
allgemeine Anerkennung, welche
unsere Arbeit gefunden hat.

Der Herr Bezirkshauptmann hat

mir mitgetheilt, daß er sich mit dem
Ersuchen an die Herr Hofroth, gewendet
hört, Sie mögen mir erlauben meinen
Aufenthalt in Gablonz noch bis
Ende dieser Woche zu verlängern.
Es geschah dies mit Rücksicht darauf
daß ich noch eine Reihe von Industrie-
Plätzen im Gablonzer Bezirke kennen
zu lernen habe, die ich nicht besuchen
konnte so lange die Ausstellung
nicht eröffnet war.

Ich erlaube mir Ihnen gleichzeitig
unseren Ausstellungs Katalog zu
übersenden, der zwar hübsch ange-
stattet ist, leider aber manche Un-
gehörigkeiten aufweist, die durch
Ungeschicklichkeit und Unzuverlässig-
keit der Druckerei herbeigeführt
wurden.

Indem ich mit Bestimmtheit hoffe
nächststen Montag in Wien einzu treffen
und mich bis dahin Ihnen Herr
Hofroth bestens empfehle bleibe
ich

Ihr hochachtungsvoll
ergebener
G. G. G. G.

